



Neues aus dem Arbeitskreis Immobilienkonzept Pfarrei Nr. 18 Erstes Treffen am 7.5.2026, Thomas Morus Haus Künzell

Teilnehmende:

Melanie Medler-Hehrmann (Verwaltungsassistentin), Steffen Büdel (Vertreter der Gemeindereferent*innen)

Aus Pfarrei St. Lioba: Moderator Pfarrer Jens Körber, Heiko Ebert (stellv. Verwaltungsratsvors.), Corina Latzel (Pfarreirat). Entschuldigt: Nicola Jahn (Vorsitzende Pfarreirat)

Aus Pfarrei St. Flora: Pfarrer Rudolf Liebig, Johannes Burkart (Verwaltungsrat), Harald Zentgraf (Vorsitzender Pfarreirat), Florian Grösch (Pfarreirat)

Aus Pfarrei St. Johannes d.T.: Pfarrer Michael Oswald, Harald Bockmühl (Steuerungsgruppe)

Als Moderator des Pastoralverbundes begrüßte Pfarrer J. Körber die Anwesenden. Es folgte ein Impuls über die von Gemref. St. Büdel gestaltete Mitte. Nach dem Gebet stellten sich die Anwesenden selbst vor. Anschließend wurden die Eindrücke und erste Reaktionen der Menschen in den einzelnen Pfarreien und Kirchorten wiedergegeben. Ein Austausch darüber fand statt. Die Vertreter der Pfarrei St. Johannes d.T. schilderten ihre Situation der momentan stattfindenden Gremienwahlen (Pfarreirat und Verwaltungsrat). Sie teilten mit, dass das Thema „Entwurf Immobilienkonzept“ noch nicht öffentlich in deren Kirchen kommuniziert worden ist (z.B. durch Vermeldungen). Es sei aber bereits im Gespräch in den Kirchorten. Ein angeregter und gründlicher Austausch über den Entwurf und das, was Menschen vor Ort bewegt und verunsichert fand daraufhin statt. Die teils kritische finanzielle Situation der Pfarreien wurde erörtert, auch die Kitafinanzierungen.

Es wurde auch überlegt, welche Aufgaben und Befugnisse der Arbeitskreis hat und haben kann sowie welche Arbeitsweise effektiv und sinnvoll erscheint. Über die Möglichkeit Menschen (z.B. Architekten) außerhalb der Gremien in den Arbeitskreis aufzunehmen wurde gesprochen und beraten. Es wurden keine Personen genannt, die im Arbeitskreis als externe Berater mitarbeiten sollen. Diese Möglichkeit kann die einzelne Pfarrei für sich überlegen. Auch über verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation und Einbeziehung der Menschen in den Pfarreien hat man sich ausgetauscht und besprochen, z.B. Gemeinde-Informationsversammlung.

Nach ausgiebigem und intensivem Austausch aller Beteiligten, kristallisierte sich heraus, dass es wenig sinnvoll erscheint, eine Kirche bspw. im Süden der Pfarrei 18 von Kat. C in B zu setzen und dafür z.B. eine Kirche aus dem Norden von B in C zu setzen, da der Entwurf des Bistums stimmig sei. Es könne auch der Eindruck bei den Menschen entstehen, dass ein Übergremium „Arbeitskreis“ über die eigenen gewählten Pfarrgremien hinweg und über die eigene Kirche vor Ort entscheidet, ohne dass die Gegebenheiten vor Ort bekannt sind, auch wenn Gemeinde-Infoabende stattgefunden haben.

Im Austausch fand das Argument Zustimmung, dass es sinnvoller sei in den jetzigen Pfarrei-Strukturen zu arbeiten, um näher an den Menschen sein zu können. Prinzipiell



wird von den Anwesenden und aus den ersten Reaktionen der Menschen in den Pfarreien und Kirchorten wahrgenommen, dass der Entwurf des Bistums (Einteilung der Kirchen und Gebäude A/B/C-Kategorien) auf Verständnis stößt. Sicherlich werden viele damit nicht einverstanden sein. Auch weil es noch an Informationen fehle. Die Reaktion „Kirche C = zu“ ist zu entkräften. Auch die Eindrücke und das Meinungsbild der Pastoralteams der drei Pfarreien wurde eingebracht.

Es entwickelte sich die Überzeugung, dass die einzelnen Pfarreien St. Lioba und St. Flora und St. Johannes d.T. für ihr Pfarrgebiet zuständig sind, um das Immobilienkonzept für deren Kirchen/Gebäude zu bearbeiten, auf Grundlage des Entwurfs des Bistums. Der Entwurf des Bistums wurde erneut im Grundsätzlichen als akzeptabel und verantwortbar befürwortet. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind zuständig für Planung und Durchführung der Gemeindeversammlungen und Infoabenden, für deren Pfarrei. Dies sollte noch vor den Sommerferien stattfinden. Im Plenum bestand Konsens, dass es nicht sinnvoll ist, bis nach der Pfarrefusion Nr. 18 zu warten, um dann erst ein Immobilienkonzept zu verabschieden. Als spätestes Datum des Inkrafttretens des Immobilienkonzeptes der Pfarrei 18, in deren drei noch selbstständigen Pfarreien, wird über das Datum 1.1.2028 gesprochen (Stichtag Beginn der neuen Zuschussregelungen des Bistums). Dies hat zur Folge, dass bis dahin die Verwaltungsräte der drei Pfarreien den Beschluss über das Immobilienkonzept gefasst haben müssen und es dem Bistum zur Genehmigung rechtzeitig vorlegen müssen.

Das entscheidende und maßgebliche Gremium ist der Verwaltungsrat, in Absprache und Austausch mit dem Pfarreirat. Die Vertreter des Arbeitskreises sind die Personen, die dies in die Gremien der Pfarrei tragen. Die Leitenden Pfarrer haben die Führung und Leitung der Gruppe der Vertreter des Arbeitskreises in deren Pfarrei. Aufgrund der ausgiebigen Aussprache und der Einmütigkeit der Sachlage sowie aufgrund der Gremienwahlen in Pfarrei St. Johannes d.T. Fulda und der Konstituierungen im Juni und der nahenden Sommerferien, entstand der Wunsch, den Arbeitskreis an diesem Abend ins Leben zu rufen und zu gründen.

Es fand folgende Abstimmung statt:

*Es wird beschlossen, den „Arbeitskreis Immobilienkonzept Pfarrei 18“, heute Abend in dieser Sitzung offiziell zu gründen. Mitglieder sind Leitende Pfarrer, stellv. Verwaltungsratsvorsitzende, Sprecher Pfarreirat, ein Mitglied aus Pfarreirat, Vertreter der Gemeindeferenten*innen. Bestehen des Arbeitskreises bis Vollendung des Immobilienkonzeptes. Wenn Mitglieder ausscheiden, wird eine Nachfolge durch den Leitenden Pfarrer geregelt. Abstimmung: einstimmig dafür, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung*

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Der Arbeitskreis beschließt, dass die einzelnen Pfarreien eigenständig über ihre Immobilien sprechen und ein Immobilienkonzept für ihre Pfarrei beschließen, bis spätestens 1.1.2028. Die Genehmigung ist vom Bistum Fulda möglichst zum 1.1.28 einzuholen. Die Pfarreien überlegen, ob externe Berater teilnehmen. Der Arbeitskreis „Immobilienkonzept Pfarrei 18“ trifft sich in regelmäßigen Abständen, um aus den einzelnen Pfarreien den Sachstand zu hören und das gemeinsame Weitergehen zu besprechen. Gespräche mit z.B. Kommunen führt der Leitende Pfarrer zusammen mit



von ihm ausgewählten Mitglieder der Vertreter für die eigene Pfarrei im „Arbeitskreis Immobilienkonzept“. Die Gremien der jeweiligen Pfarrei werden regelmäßig informiert. Was einmal aus C-Gebäuden entstehen kann, wie eine eigenständige Finanzierung gelingen kann, ist ein eigener Punkt. Dies sollte bereits in den Pfarreien mitbedacht werden. Der „Arbeitskreis Immobilienkonzept“ kann für diese Thematik ebenfalls beratend zur Seite stehen. Abstimmung: einstimmig dafür, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Das nächste Treffen des Arbeitskreises wurde für August abgesprochen. Pfarrer Körber dankte allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und beendete die Sitzung mit einem marianischen Gebet und Segen.

Pfarrer Jens Körber, Moderator des Pastoralverbundes
gez. Pfarrer Rudolf Liebig, gez. Pfarrer Michael Oswald

Nächste Schritte sind:

Das Immobilienkonzept wird durch die Gremien rechtzeitig beschlossen werden, sodass dieses, nach Prüfung durch das Bistum, **spätestens zum 1. Januar 2028 in Kraft treten wird.**

Ab Januar 2028 wird eine Steuerungsgruppe "Pfarrei Nr. 18" gegründet werden (Mitglieder aus allen drei Pfarreien; Namensfindung & Logo, Zusammenwachsen der drei Pfarreien, Organisatorisches im Bereich der Verwaltung (Pfarrbüros, neues Pfarrsiegel, einheitliche Software, Arbeitsprogramme und Hardware), Gremienneuwahlen, Neugründungsgottesdienst; uvm.).

Ab 1. Januar 2030 tritt dann offiziell-rechtlich die neue "Pfarrei Nr. 18" in Kraft (Terminvorgabe durch Bistums).

Einladung zum Infoabend der Pfarrei St. Lioba:

Dienstag, 23. Juni 2026
19 Uhr im Pfarrsaal St. Paulus
Goerdeler Str. 20, Ziehers-Nord
(Parkplätze beim benachbarten Netto-Markt)

Auf unserer Homepage: www.katholische-kirche-petersberg.de unter „Immobilienkonzept“ erhalten Sie weitere Informationen zum Bistums-Entwurf, mit der Einteilung in die A-B-C-Kategorien.